



Informationen über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.02.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal - Rathaus

Tagesordnung:

1. Allgemeine Informationen des Bürgermeisters
- 1.1. Antrag von Gemeinderatsmitglied Werner Runte auf Verlegung von Beratungspunkten des heutigen nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung
- 1.2. Antrag von Gemeinderatsmitglied Jakob Hündl aus der Sitzung vom 10.12.2019 in Sachen Sporthalle
2. Vorstellung des Informationssicherheitskonzepts der Gemeinde Aschau i.Chiemgau
3. Vorstellung Pilotprojekt "PlurAlps/Interreg"
4. Vorstellung eines Nutzungskonzepts für den ehem. "Linnerhof", Ortsteil Sachrang, Kirchstraße 10 a
5. Vergabe des Glasfaseranschlusses für das Rathaus
6. Antrag von Gemeinderatsmitglied Ludwig Moosmüller vom 12.01.2020 in Sachen Grabenräumung / Bärnseemoor - Biberdämme

Top 1 Allgemeine Informationen des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Bürgermeister Solnar eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Aschau i. Chiemgau und begrüßt die Gemeinderatsmitglieder, die Vertreter der Presse, Herrn Rehberg (OVB) und Frau Linke-Pöpperl (Gemeindeblatt), sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zum heutigen Sitzungstermin gemäß Art. 46 Abs. 2 Gemeindeordnung (GO) i. V. m. § 23 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung (GeschO) unter Angabe der Tagesordnung geladen ist.

Genehmigung einer Sitzungsniederschrift:

Folgende Niederschrift ist in der Bayernbox zur Einsichtnahme für die Gemeinderatsmitglieder hinterlegt und liegt während der Sitzung auf:

- Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2020

Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwände erhoben werden, gilt diese Niederschrift als genehmigt (Art. 54 Abs. 2 GO, § 25 Abs. 2 GeschO).

Bürgerversammlungen und Gelöbnis:

Bürgermeister Solnar erinnert an folgende Termine:

19.02.2020: Bürgerversammlung in Aschau, Beginn 20.00 Uhr (Festhalle)
20.02.2020: Gelöbnis, Beginn Gottesdienst 13.30 Uhr, Beginn Gelöbnis 15.00 Uhr
21.02.2020: Bürgerversammlung in Sachrang, Beginn 20.00 Uhr (Bauhof)

Zu den genannten Veranstaltungen haben die Mitglieder des Gemeinderates jeweils eine Einladung erhalten.

Bürgermeister Solnar bittet, die Termine nach Möglichkeit wahrzunehmen.

Information über das Straßenkonzept in Höhenberg:

Auf Initiative von Gemeinderatsmitglied Ludwig Moosmüller und Bürgermeister Solnar wurde zur Straßenregelung in Höhenberg ein Ortstermin mit den Anliegern anberaumt. Sein Anliegen war, die Straßen im Ortsteil Höhenberg in Ordnung zu bringen und Unfriede zu beseitigen. (Hinweis nachträglich: Wurde auch von Gemeinderatsmitglied Marco Weiser beantragt)

Alle Anwesenden waren an einer Lösung interessiert. Man war sich darüber einig, dass die Straßenbreite an den im Lageplan rot gekennzeichneten Strecken 4 Meter betragen soll. Davon soll die Asphaltdecke 3,5 Meter betragen, diese ist mit einem Graniteinzeiler

einzufassen (2 x ca. 0,25 m). Bis auf wenige Teilstücke (blau gekennzeichnet) sind von der derzeitigen Straßenmitte je 2 Meter nach außen zu messen. Die sich daraus ergebenden Mehr- oder Minderflächen werden mit den Anliegern wertgleich getauscht, es erfolgt keine Aufzählung.

Blau gekennzeichnete Wegestücke:

Die Zufahrt zu den Fahrsilos von Christoph Kink wird von der bestehenden Grundstücksgrenze von Sebastian Aringer jun. 4 Meter in Richtung Norden gemessen.

Nördlich vom Zuhause von Christoph Kink wird von der Steinmauer 4 Meter nach Norden gemessen.

Östlich vom Zuhause von Christoph Kink wird von dem bestehenden Einzeiler 4 m in Richtung Osten gemessen.

An der Westgrenze vom Grundstück Aringer wird von der bestehenden Grundstücksgrenze 4 m in Richtung Westen (Fischer) gemessen.

Auf die Anlage 1 wird ergänzend Bezug genommen.

Die Kosten der Vermessung trägt die Gemeinde Aschau i. Chiemgau.

Nach der Vermessung sollen dann die rot gekennzeichneten Straßenabschnitte zeitnah nach Haushaltslage der Gemeinde und unter Zuarbeit der Anlieger im Bereich Zufahrt zu den Fahrsilos ausgebaut werden.

Ein über 20 Jahre schwelendes Thema konnte damit zur Zufriedenheit aller Beteiligten gelöst werden. Alle Vereinbarungen sind von den Beteiligten unterzeichnet.

Presseberichterstattung:

Es wurde in der 6. Ausgabe vom „Glücksblatt“ Magazin ein kostenloser Bericht über das Bergsteigerdorf Sachrang veröffentlicht (Seite 14). Das „Glücksblatt“ erscheint wöchentlich in einer Auflage von 220.000 Stück und wird über die bayerischen LOTTO-Annahmestellen verteilt.

Ein Belegexemplar liegt für jedes Gemeinderatsmitglied im jeweiligen Fach.

Kenntnisnahme.

Beschluss nicht erforderlich.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20

Top 1.1 Antrag von Gemeinderatsmitglied Werner Runte auf Verlegung von Beratungspunkten des heutigen nichtöffentlichen Teils in den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung

Sachverhalt:

Gemeinderatsmitglied Werner Runte verliest den als ANLAGE 1 beigelegten Antrag, auf welchen Bezug genommen wird.

Gemeinderatsmitglied Sebastian Pertl weist darauf hin, dass bei solchen Anträgen im Hinblick auf vertrauliche Daten nur die Beratungspunktnummer aus der nichtöffentlichen Sitzung genannt werden solle. Er stellt einen ANTRAG ZUR GESCHÄFTSORDNUNG, wonach über den Antrag von Herrn Runte nicht abgestimmt werden solle, da dieser im Widerspruch zur Geschäftsordnung stehe.

Gemeinderatsmitglied Werner Runte weist darauf hin, dass das nicht rechtens sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt dem Antrag zur Geschäftsordnung von Gemeinderatsmitglied Sebastian Pertl zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20	
JA-Stimmen:	11	
NEIN-Stimmen:	9	
Persönlich beteiligt:	0	

Der Antrag ist angenommen.

Top 1.2 Antrag von Gemeinderatsmitglied Jakob Hündl aus der Sitzung vom 10.12.2019 in Sachen Sporthalle

Sachverhalt:

Gemeinderatsmitglied Jakob Hündl moniert die Behandlung seines Antrags aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 10.12.2020. Dieser Antrag sei weder für die Gemeinderatssitzung vom 21.01.2020 noch für die heutige Sitzung auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Er stellt seinen Antrag aus diesem Grunde erneut, verliert dem Gemeinderat die ANLAGE 1 und erkundigt sich, ob Aufträge erteilt oder Vergaben erfolgt sind.

Bürgermeister Solnar gibt bekannt, dass der Antrag im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2020 behandelt werden wird.

Kenntnisnahme.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20

Top 2	Vorstellung des Informationssicherheitskonzepts der Gemeinde Aschau i. Chiemgau
--------------	--

Sachverhalt:

Autor: Christoph Kraus, Kämmerer

Herr Prof. Dr. Feindor wurde von der Gemeinde mit der Ausarbeitung eines Informationssicherheitskonzepts beauftragt und ist zur Sitzung geladen.

Kernpunkt ist dabei die Sicherung personenbezogener Daten vor unbefugtem Zugriff – und das sowohl online als auch ganz konkret vor Ort. Ziel der Leitlinie ist es laut Prof. Dr. Feindor, Datenklau unmöglich zu machen und für den schlimmsten Fall einen Notfallplan griffbereit zu haben. Seitens der Verwaltung ist die Umsetzung verschiedener Maßnahmen bereits vorgesehen. Die Mittel werden im Haushalt 2020 eingearbeitet.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar begrüßt Herrn Prof. Dr. Feindor zur Sitzung und bittet um seinen Vortrag; auf die ANLAGE 1 wird insofern Bezug genommen.

Die Aussprache zu diesem Beratungspunkt wird wie folgt zusammengefasst:

- Zu den Kosten, welche für die Umsetzung des Informationssicherheitskonzepts anfallen, können keine konkreten Zahlen genannt werden; es wird sich jedoch um eine 5-stellige Summe handeln, die in einzelnen Schritten auf einen Zeitraum verteilt anfallen wird. Zu bedenken ist hierbei, dass viele Maßnahmen, wie z. B. die Gewährleistung des Brandschutzes im Rathaus, der Austausch der Server und die Wasserabdichtung von Kellerräumen in der Tourist Info unabhängig vom Informationssicherheitskonzepts gemacht werden muss.

Bürgermeister Solnar dankt Herrn Prof. Dr. Feindor abschließend für die kurzfristige Erstellung und Erläuterung des Konzepts.

Kenntnisnahme.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20

Top 3 Vorstellung Pilotprojekt "PlurAlps/Interreg"
--

Sachverhalt:

Autor: Herbert Reiter, Leiter der Tourist Info

Die Gemeinde Aschau i. Chiemgau hat in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen von „Allianz in den Alpen“ an einem Pilotprojekt „PlurAlps / Interreg“ teilgenommen.

In diesem Projekt ging es zum einen um die Erfassung der aktuellen gemeindlichen Strukturen, zum anderen vor allem darum, mit Hilfe eines Instrumententools die verschiedenen Handlungsfelder (Pflege, Gesundheit, Nahversorgung, Bildung, Kultur, Freizeit, Wohnen, Lebensraum, usw.) in ihrer Qualität zu bewerten. Auf dieser Grundlage basierend wurde in mehreren Workshops bzw. Arbeitskreisen ein Katalog für die Umsetzung effizienter Maßnahmen mit Blick auf die Verbesserung der kommunalen Lebensqualität erarbeitet.

So ist seither z. B. das Thema „Verkehrssicherheit“ in der Umsetzung (Anbringung von Geschwindigkeitstafeln am Ortseingang Aschau von Frasdorf kommend oder auch am Ortsausgang von Aschau in Richtung Sachrang/Kufstein).

Frau Gabriele Greußing, die das Projekt begleitet und die Workshops durchgeführt hat, wird in der Gemeinderatssitzung einen Vortrag halten und Einblicke in das Projekt geben.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar begrüßt Frau Gabriele Greußing zur Sitzung und bittet um ihren Vortrag; auf die ANLAGE 1 wird insofern Bezug genommen.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

Nähere Informationen stehen für die Gemeinderatsmitglieder online bereit. Den Zugang kann die Sachbearbeiterin, Frau Corinna Spieth-Hölzl (Kulturreferentin der Gemeinde) herstellen. Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.

Kenntnisnahme.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20

Top 4	Vorstellung eines Nutzungskonzepts für den ehem. "Linnerhof", Ortsteil Sachrang, Kirchstraße 10 a
--------------	--

Sachverhalt:

Autor: Markus Heinrich, Leiter Fachbereich IV

Die Angelegenheit zur künftigen Nutzung des von der Gemeinde erworbenen ehemaligen Linner-Hofs ist dem Gemeinderatsmitgliedern bereits aus verschiedenerlei Behandlungen bekannt.

Zu diesem Beratungspunkt sind die Herren Haimerl, Prof. Schellenberger und Höpfner geladen, um das Nutzungskonzept dem Gemeinderat näher vorstellen zu können.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar begrüßt die Herren Haimerl, Prof. Schellenberger und Höpfner zur Sitzung und bittet um deren Ausführungen.

Eingangs erläutert Herr Prof. Schellenberger dem Gemeinderat ausführlich die Gründe, die ihn dieses Projekt begeistern: Sein Ziel ist, die Identität von Sachrang mit einem kulturellen Glanzlicht weiter zu beleben und mit dieser Frieden erhaltenden Kraft einen hochwertigen Platz für Begegnungen in vielfältiger Weise zu schaffen.

Herr Architekt Peter Haimerl stellt dem Gemeinderat das Nutzungskonzept vor; auf die ANLAGEN 1 und 2 wird insofern Bezug genommen.

Herr Haimerl führt aus, dass das Objekt in einem sehr guten Rohbauzustand ist. Abriss und Neuohnbau würden unnötige Kosten in Millionenhöhe bedeuten. Die Abdichtungsmaßnahmen des Bürgermeisters waren absolut sinnvoll und notwendig.

Die Aussprache zu diesem Beratungspunkt wird wie folgt zusammengefasst:

- Das Projekt soll privat finanziert und erst dann begonnen werden, wenn das erforderliche Kapital in Höhe von mehreren Mio. € bereitsteht.
- Die von der Gemeinde vorfinanzierten Kosten zur Sicherung des Daches sollen erstattet werden.
- Die Gemeinde bleibt Eigentümerin des Grundstücks.
- Im Hinblick auf Ammoniak, bedingt durch die Stall-Nutzung, sieht Herr Haimerl keine Probleme: Die Decke wurde entfernt; der Boden und die Wände werden versiegelt, das Gebäude wird beheizt.
- Die Vereinsnutzung wird bei ca. 10 % liegen und im Übrigen von anderen Interessenten wahrgenommen (z. B. Alpenverein, TU).
- (Konzert-)Besucher (ca. 300 Personen) können die Stellplätze am Geigelsteinparkplatz nutzen; diese Zahl stehe in keinem Verhältnis zu den Besucherzahlen in Sachrang an sonnigen Wander- oder Wintertagen. Einige wenige Stellplätze werden am Gebäude errichtet.
- Die Machbarkeitsstudie wurde von Sachranger Bürgern bezahlt.

- Der Musiker Johannes Berger wurde als neues Vorstandsmitglied aufgenommen; er steht ebenfalls – wie auch die Kinder von Herrn Prof. Schellenberger – hinter dem Konzept.

Der Gemeinderat kann sich die Umsetzung des Konzepts sehr gut vorstellen.

Kenntnisnahme.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20

Top 5 Vergabe des Glasfaseranschlusses für das Rathaus
--

Sachverhalt:

Autor: Heinrich Scheck, Fachbereich IV

In seiner Sitzung vom 15.10.2019 hat der Gemeinderat beschlossen, das Rathaus gemäß dem Breitbandförderprogramm für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser an das Glasfasernetz anzuschließen. Angebote hierfür wurden angefordert.

Zum Submissionstermin am 18.02.2020 ist ein Angebot von der T-Systems International GmbH fristgerecht eingegangen, Absagen kamen von Telefonica, Vodafone und Amplus.

Die Angebotssumme beträgt 33.587,13 €.

Nach Auswertung des Angebots schlägt die Firma Höpfinger GmbH & Co.KG vor, vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Oberbayern, den Auftrag an die T-Systems International GmbH zu vergeben.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Oberbayern, den Auftrag für die Glasfaseranbindung des Rathauses an die T-Systems International GmbH zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt 33.587,13 €.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20	
JA-Stimmen:	16	
NEIN-Stimmen:	4	
Persönlich beteiligt:	0	

Top 6 Antrag von Gemeinderatsmitglied Ludwig Moosmüller vom 12.01.2020 in Sachen Grabenräumung / Bärnseemoor - Biberdämme

Sachverhalt:

Autor: Florian Solfrank, Fachbereich IV

Gemeinderatsmitglied Ludwig Moosmüller hat am 12.01.2020 den als Anlage 1 beigelegten Antrag gestellt. Der Gemeinderat wird hier um eine Entscheidung gebeten.

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Solnar verliest dem Gemeinderat den als Anlage 1 beigelegten Antrag.

Gemeinderatsmitglied Ludwig Moosmüller erläutert die problematische Stauwassersituation anhand von Lageplänen. Aktuell bestehen 10 Biberdämme, von denen drei kürzlich entfernt wurden.

Die Aussprache zu diesem Beratungspunkt wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Einstellung von eigenem Personal und daraus resultierende Kosten zur Beseitigung der Biberdämme wird sehr kritisch gesehen; dies sei nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern der Unteren Naturschutzbehörde bzw. des Landschaftspflegeverbandes.
- Das Biber-Management im Landschaftsschutzgebiet Bärnsee wird als unzureichend gesehen. Alle bisher getroffenen Maßnahmen, wie z. B. Elektrozaun oder Rohre, haben das Problem nicht gelöst, sondern verlagert.
- Der Biberbestand solle erfasst und deutlich minimiert werden.
- Es muss eine ordnungsgemäße Abwägung der land- und forstwirtschaftlichen Belange, Belange der Bevölkerung (Wanderweg) und Belange des Naturschutzes erfolgen.
- Nach Angabe von Herrn Hündl sei der Bestand von ursprünglich 120 in Bayern wieder angesiedelten Bibern auf 14.000 Tiere angewachsen; pro Muttertier werden im Jahr 2 – 3 Junge zur Welt gebracht. 1 Pärchen benötigt rund 50 Bäume / Jahr. Andernorts würden regelmäßig Tiere entnommen und es bleibt unverständlich, weshalb dies im Bärnsee-Gebiet nicht möglich sei.
- Die Regelungen von Natura 2000 gebieten einen Erhalt der Filze, die nicht dauerhaft unter Wasser gesetzt werden dürfe.
- Das Bärnsee-Moor dient als wichtiger Speicherfläche für Hochwasserereignisse; diese Funktion könnte gefährdet sein, wenn die Fläche dauerhaft unter Wasser stehe.
- Die Auswirkungen der Biberdämme und des daraus resultierenden Wasserstandes solle von einem Geologen untersucht werden.

Beschlüsse:

1.

Der Gemeinderat beschließt beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim die Begutachtung der aktuellen Biber-Situation im Landschaftsschutzgebiet Bärnsee im Hinblick auf den Hochwasserschutz in Auftrag zu geben.

2.

Der Gemeinderat beschließt bei der zuständigen Naturschutzbehörde einen Antrag auf umgehende Entnahme einiger Biber zu stellen.

Abstimmungsergebnisse:

Zu 1.:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20	
JA-Stimmen:	20	
NEIN-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	

Zu 2.:

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:	21	
Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	20	
JA-Stimmen:	20	
NEIN-Stimmen:	0	
Persönlich beteiligt:	0	